

TOP 1

Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Gemeinderatssitzungen vom 25.11.2019 und 02.12.2019

Gegen o. g. Protokolle werden keine Einwendungen erhoben. Somit sind die Protokolle genehmigt.

TOP 2

**Wärmeverbund Schwabbruck Rathaus/Pfarrhof
- Vortrag von Andreas Scharli**

Bürgermeister Essich begrüßt hierzu Herrn Scharli von Energiewende Oberland und erteilt ihm das Wort. Mittels Beamer stellt Herr Scharli Vergleiche der verschiedenen Energieträger, mögliche Förderungen sowie die Situation vor Ort dar und erläutert sie.

Im Rahmen des Energiecoaching Plus wurde die effizienteste Möglichkeit für die neue Heizung von Rathaus und Pfarrhof gesucht.

Am sinnvollsten ist eine gemeinsame Heizung. Hierfür soll am denkmalgeschützten Pfarrhof ein Anbau für eine Pellet-Heizung entstehen. Im Rathaus wäre ein Pufferspeicher nötig. Die Entfernung für die Leitung beträgt 97 m.

Es wurde auch überlegt, ob die Kirche im Wärmeverbund mit eingeschlossen werden sollte. Laut Herrn Scharli ist dies aufgrund des geringen Verbrauchs im Wärmeverbund nicht sinnvoll. Die zu erwartenden Förderungen liegen bei 45% für die Investitionskosten des Kesselhauses, 72,00 € je Trassenmeter -> 6.480,00 € und 2.160,00 € für die Übergabestation. Die Förderungen werden beantragt, sobald alle Angebote eingeholt werden. Die genauen Kosten sind noch nicht bekannt. Herr Scharli schätzt die Kosten für die Heizung ohne Anbau auf ca. 80.000,00 € bis 90.000,00 €.

TOP 3

**Feuerwehrschanzügen
- Folgebeschaffung von drei Anzügen**

Die Freiwillige Feuerwehr Schwabbruck beantragt die Folgebeschaffung von drei neuen Schanzügen der Firma Raschel aus Memmingen wie in den Jahren 2013 und 2017.

Das Angebot beinhaltet drei Feuerwehr-Überjacken zum Preis von je 554,00 €, drei Feuerwehr-Überhosen zum Preis von je 437,00 € sowie drei Namensstreifen zum Preis von je 12,00 €.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, drei neue Feuerwehrschanzügen der Firma Raschel aus Memmingen gemäß Angebot vom 06.01.2020 in Höhe von brutto 3.580,71 € zu beschaffen.

Abstimmungsergebnis: 8/0

TOP 4

**Esche am Eschbach, Gemeindegrund Fl.Nr. 27/8
- Fällung und weiteres Vorgehen**

Die Esche bei Anwesen Pawlitschko, „Am Eschbach“, ist stark beschädigt. Aufgrund der Sicherheit sollte diese entfernt werden. Bürgermeister Essich schlägt vor, die Esche sowie die daneben stehende Birke fällen und die Wurzelstücke ausfräßen zu lassen. Anschließend soll wieder eine Esche gepflanzt werden. Gemeinderat Fischer schlägt vor anschließend zwei neue Bäume zu pflanzen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die beschädigte Esche sowie die Birke beim Anwesen Pawlitschko fällen und die Wurzelstücke ausfräßen zu lassen. Die Art und Anzahl der Neupflanzungen wird zu einem anderen Zeitpunkt bestimmt.

Abstimmungsergebnis: 8/0

TOP 5

**Anwesen Familie Lang, Zur Pfannenschmiede
- Entwässerung zur Schönach**

Bürgermeister Essich erteilt hierzu zweiten Bürgermeister Max Waldmann das Wort. Für die Straßen- und Grundstücksentwässerung beim Anwesen Lang, „Zur Pfannenschmiede“, muss eine Ersatzleitung über das Grundstück Fl.Nr. 168/8 von Frau Edeltraud Kögl gelegt werden.

Hierzu fand ein Ortstermin mit den Beteiligten, Grundstückseigentümerin Edeltraud Kögl, Herr Görghuber vom Wasserwirtschaftsamt Weilheim und zweiter Bürgermeister Max Waldmann statt. Aufgrund Dringlichkeit, der guten Wetterlage und Zustimmung aller Beteiligten, wurden die Arbeiten bereits vorzeitig in Auftrag gegeben. Firma Ehrl, Schwabbruck hat mit den Arbeiten begonnen und wird die Baumaßnahme voraussichtlich am 28.01.2020 fertigstellen.

Der Gemeinderat beschließt nachträglich, die Arbeiten an die Fa. Ehrl zu vergeben. Die Kosten werden dem Gemeinderat bei Erhalt der Rechnung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: 8/0

TOP 6

**Grundschule Schwabbruck-Schwabsoien
- Einführung einer Mittagsbetreuung ab 01.09.2020**

In der Schulverbandsversammlung am 10.12.2019 wurde beschlossen, dass ab dem neuen Schuljahr 2020/21 an der Grundschule Schwabsoien / Schwabbruck eine Mittagsbetreuung von maximal zwei Stunden an fünf Tagen die Woche mit Elternbeiträgen eingeführt wird, allerdings ohne Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und Busverbindung. Es handelt sich lediglich um eine Aufsichtsbetreuung. Die Kinder sind bei schönem Wetter draußen, bei schlechtem Wetter in der Aula. Nach der letzten Abfrage werden für die Mittagsbetreuung 16 Kinder angemeldet. Um eine Förderung in Anspruch zu nehmen ist eine Mindestzahl von 12 Kindern notwendig. Da für die Zukunft durch die Durchführung der Mittagsbetreuung ein Defizit im Schulverbandshaushalt zu erwarten ist, welches von den Gemeinden Schwabsoien und Schwabbruck anteilig im Rahmen der Schulverbandsumlage zu tragen ist, muss ein Beschluss herbeigeführt werden.

Laut vorliegender Kalkulation wird im ersten Jahr kein Defizit entstehen. In den Folgejahren ist allerdings durch die Personalkosten und den künftigen Tarifstufenerhöhungen mit einem Defizit zu rechnen.

Der Gemeinderat Schwabbruck erteilt das Einverständnis zur Einführung der Mittagsbetreuung ab dem neuen Schuljahr 2020/21 an der Grundschule Schwabsoien/Schwabbruck und zum Tragen eines evtl. jährlich entstehenden Defizits laut Kalkulation. Festgehalten werden soll, dass es kein Mittagessen, keine Hausaufgabenbetreuung und keine Busverbindung gibt.

Abstimmungsergebnis: 8/0

TOP 7

Informationen / Anfragen

a.)

Bürgermeister Essich verliest ein Schreiben des TSV 67 Schwabbruck e.V. vom 28.12.2019. Der TSV bedankt sich für die gute und verständnisvolle Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Des Weiteren wird erwähnt, dass aufgrund der ausgelasteten Kapazitäten der Turnraum erweitert werden soll. Der Vorstand bittet die Gemeinde, trotz 50 % Förderung des Innenministeriums einen Teil für die verbleibenden Unkosten im Haushalt einzuplanen.

b.)

Familie Wolf bedankt sich für den Einsatz der Gemeinde bezüglich der Geschwindigkeitsregulierung in der Altenstädter Straße. Die Geschwindigkeitsanzeigen zeigen Wirkung. Nachdem immer noch viele Fahrzeuge auf den Bürgersteig fahren, sodass keine Sicherheit für Fußgänger besteht, schlägt Familie Wolf vor, die Abgrenzung mit weißer Farbe zu markieren. Der Gemeinderat verbleibt nach verschiedenen Wortmeldungen, die Situation in nächster Zeit zu beobachten.

c.)

Gemeinderat Kopp fragt, ob der Antrag der Musikkapelle bereits eingegangen ist. Bürgermeister Essich wird dies im nicht öffentlichen Teil ansprechen.

d.)

Gemeinderat Waldmann regt an, dass um das Feuerwehrhaus Bäume gefällt und Sträucher geschnitten werden sollten.

e.)

Gemeinderat Leichter informiert die Mitglieder über eine Sitzung der Kirchenverwaltung bezüglich der neuen Zäune für Kindergarten und Pfarrhof. Die Angebote werden im nicht öffentlichen Teil angesprochen.

Sitzungsende der öffentlichen Sitzung: 20.50 Uhr